



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Sitzungsprotokoll

Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.06.2022
Sitzungsdauer:	17:30 bis 19:40 Uhr
Sitzungsraum:	Forum der BBS I, Spillbrunnenweg 1, 21337 Lüneburg
Sitzungsart:	öffentlich/nichtöffentlich

Lüneburg, den 31. August 2022

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.
Die erforderlichen Unterschriften befinden sich auf dem Originalprotokoll in der Kreisverwaltung.



Anwesenheitsliste

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Mareike Panteli - Bündnis 90/Die Grünen
(Stadt) 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Rat der Hansestadt

Frau Antje Henze - Rat der Hansestadt 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Mitglieder des Gremiums (KTA)

Frau Janine Burkhardt - DIE LINKE 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Frau Carmen Maria Bendorf - SPD 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Herr Arne Bösehans - Die PARTEI Vertretung für: Herrn Frank Stoll

Herr Martin Gödecke - Die Unabhängigen 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Herr Jürgen Scherf - CDU 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Herr Matthias Wiebe - Bündnis 90/Die Grünen 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Beratende Mitglieder

Herr Johan Vogelaar - Vertreter der AWOSOZIALE
Dienste 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Frau Nurka Casanova - Vertreterin des
Kreissportbundes Vertretung für: Frau Susanne Pöss

Frau Olga Arnold - Migrantenvertreterin 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Herr Jan Bello - Migrantenvertreter 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Herr Mohammad Daw - Migrantenvertreter 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Frau Isabel Gerstl - Migrantenvertreterin 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Frau Lucy Grimme - Migrantenvertreterin 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Herr Theudas Tafara Mambondo -
Migrantenvertreter 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Herr Sofian Messaoud - Migrantenvertreter 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Frau Dr. Nuria Miralles Andress -
Migrantenvertreterin 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Frau Ninette Poetzsch - Migrantenvertreterin 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Frau Pervin Pölleritzer - Migrantenvertreterin 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Herr Murtaza Wahidi - Migrantenvertreter 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Verwaltung Landkreis

Herr Jens Böther - Landrat

Frau Yvonne Hobro - Fachbereichsleiterin

Frau Karin Kuntze - Verwaltung 17.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Verwaltung Hansestadt

Frau Claudia Kalisch - Oberbürgermeisterin

Tagesordnung:

(öffentlich)

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 16.03.2022
6. Bericht aus dem NIR und Auswirkungen auf die geplante Plenarsitzung in Lüneburg und die Feierlichkeit zur Vergabe des Integrationspreises in Lüneburg
7. Beratungsanfrage der Verwaltung der Hansestadt zur Ansprache von Migranten und Migrantinnen "Leben im Alter"
8. Workshop zur Themenfindung
9. Erhebung des Informationsbedarfs "Möglichkeiten politischer Mitbestimmung"
10. Fortsetzung der Diskussion über die Besetzung als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschüssen (s. Protokoll vom 16.03.2022 TOP 9.5)
 - 10.1. Wahl des/der Vertreter*in und Stellvertreter*in im Jugendhilfeausschuss des Kreistags
 - 10.2. Wahl des/der Vertreter*in und Stellvertreter*in im Jugendhilfeausschuss des Rates der Hansestadt Lüneburg
11. Kurzberichte der Vertreter:innen des IBR aus den Ausschüssen
 - 11.1. Zukunftsstadt
 - 11.2. Antidiskriminierungsnetzwerk
 - 11.3. Wochen gegen Rassismus
12. Berichte aus den Verwaltungen zur Situation der Geflüchteten aus der Ukraine

13. Anfragen

14. Schließung der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP-Nr. 1 Begrüßung

Frau Panteli begrüßt die Delegierten und Gäste.

TOP-Nr. 2 Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP-Nr. 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und
Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP-Nr. 4 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP-Nr. 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 16.03.2022

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP-Nr. 6 Bericht aus dem NIR und Auswirkungen auf die geplante Plenarsitzung in Lüneburg und die Feierlichkeit zur Vergabe des Integrationspreises in Lüneburg

Lucy Grimme berichtet über die Konflikte zwischen dem Vorstand des NIR und dem Lüneburger Integrationsbeirat in Bezug auf die Ausrichtung der geplanten Plenarsitzung im Dezember. Diese wurde überraschend seitens des NIR erneut abgesagt. Glücklicherweise konnten Stornierungsgebühren durch rechtzeitiges Handeln verhindert werden. Frau Grimme berichtet von zahlreichen Unstimmigkeiten im Vorstand des NIR, die dazu geführt haben, dass außer ihr auch bereits mehrere andere Vorstandsmitglieder ihr Vorstandstätigkeit im NIR vorzeitig beendet haben. Das führt dazu, dass anlässlich der nächsten Plenarsitzung des NIR in Holzkirchen ein neuer Vorstand gewählt werden wird. Die Delegierten werden sich in der nächsten Sitzung damit befassen, ob sie die Mitgliedschaft im NIR ruhen lassen wollen oder weiterhin aktiv bleiben. Das hängt vom Ausgang der Wahl ab. Darüber hinaus wird der Beschluss gefasst, dass die Feier zur Vergabe des Integrationspreises in das Jahr 2023 verschoben wird. Das Thema soll in der nächsten Sitzung erneut besprochen werden.

TOP-Nr. 7 Beratungsanfrage der Verwaltung der Hansestadt zur Ansprache von Migranten und Migrantinnen "Leben im Alter"

Frau Wölk stellt das Vorhaben „DUO-Seniorenbegleiter:innen“ der Hansestadt Lüneburg vor und erläutert die Neuausrichtung der Stadtteilsozialarbeit. (s. Anlage)

TOP-Nr. 8 Workshop zur Themenfindung

Der ursprünglich für den 20.04.2022 geplante Workshop zur Themenfindung konnte mangels Teilnehmer nicht stattfinden. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, frühzeitig neue Termine zur Wahl zu stellen. Diese sollen nicht in den Sommerferien liegen.

TOP-Nr. 9 Erhebung des Informationsbedarfs "Möglichkeiten politischer Mitbestimmung"

Die migrantischen Delegierten zeigen den Informationsbedarf zu den Fragestellungen an: Wie funktioniert Kommunalpolitik? An wen kann man sich wenden? Wer beantragt Anträge und Anfragen? Welche Ausschüsse gibt es? Was wird in der Niedersächsischen Gemeindeordnung geregelt? Seitens der politischen Vertreter:innen werden Einladungen ausgesprochen, an Gruppen- und Fraktionssitzungen teilzunehmen.

Darüber hinaus soll eine Telefonliste der politischen Vertreter:innen zur Verfügung gestellt werden. Frau Simkes bietet an in einer IBR-Sitzung könnte aus der Verwaltung heraus eine Information zum Ablauf von politischer Entscheidungsfindung und der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung zu erläutern. Die politischen Vertreter:innen werden gebeten, Themen aus der Politik in den Integrationsbeirat einzubringen. Es sollen weitere Vorschläge, wie die Transparenz und die Zusammenarbeit verbessert werden könnten, von der Gruppe der Migrant:innen erarbeitet werden und dann im Gremium diskutiert werden.

TOP-Nr. 10 Fortsetzung der Diskussion über die Besetzung als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschüssen (s. Protokoll vom 16.03.2022 TOP 9.5)

Die Migrant:innen wünschen als beratende Mitglieder mit Rederecht in ausgewählten Ausschüssen zukünftig beteiligt zu werden. Das gilt insbesondere für die Ausschüsse Jugend, Soziales und Kultur. Dazu sind Satzungsänderungen erforderlich.

Gleichzeitig wird es sich um einen außergewöhnlich langwierigen Prozess handeln. Um dennoch damit anzufangen, Änderungen auf den Weg zu bringen, wird eine Willensbekundung formuliert und einstimmig verabschiedet, die besagt, dass der IBR das Anliegen als Antrag formuliert.

Die Wahlen einer/eines Vertreters/Stellvertreters entfallen.

TOP-Nr. 10.1 Wahl des/der Vertreter*in und Stellvertreter*in im Jugendhilfeausschuss des Kreistags

entfallen

TOP-Nr. 10.2 Wahl des/der Vertreter*in und Stellvertreter*in im Jugendhilfeausschuss des Rates der Hansestadt Lüneburg

entfallen

TOP-Nr. 11 Kurzberichte der Vertreter:innen des IBR aus den Ausschüssen

TOP-Nr. 11.1 Zukunftsstadt

Frau Gerstl und Frau Ahi berichten, dass die laufende Projektphase zu Ende geht. Es folgt die Umsetzungsphase. Zahlreiche Anregungen von Migrant:innen, die in Workshops eingebracht wurden, werden /wurden berücksichtigt und wurden sogar in das Leitbild integriert.

TOP-Nr. 11.2 Antidiskriminierungsnetzwerk

Am 24.09.2022 wird auf den Sülzwiesen zum zweiten Mal ein Solidaritätslauf als Zeichen gegen Diskriminierung stattfinden.

Organisatorisch federführend sind der Kreissportbund und die Antidiskriminierungsberatung Lüneburg (Flyer s. Anhang). Gruppen und Parteien werden aufgerufen, sich an dem Lauf zu beteiligen und Gesicht zu zeigen.

TOP-Nr. 11.3 Wochen gegen Rassismus

Frau Casanova kündigt an, dass die Planungen für die „Wochen gegen Rassismus 2023“ nach den Sommerferien aufgenommen werden.

Sie erinnert daran, dass der Integrationsbeirat sich mit einer eigenen Aktion beteiligen will. Dazu soll in der nächsten Sitzung eine neue Arbeitsgemeinschaft gegründet werden.

TOP-Nr. 12 Berichte aus den Verwaltungen zur Situation der Geflüchteten aus der Ukraine

Im Landkreis Lüneburg sind derzeit 700 Personen aus der Ukraine registriert, in der Hansestadt 1.000. Davon sind bereits 200 Schüler:innen in den Schulen angekommen, viele nehmen allerdings auch nur am ukrainischen Unterricht online teil.

Es wird erwartet, dass nach den Sommerferien mehr Kinder und Jugendliche am regulären Unterricht in den Schulen teilnehmen werden. Es werden wöchentlich in Summe Neuaufnahmen verzeichnet. Es sind vorwiegend Frauen und Kinder. Zuweilen wollen Personen nicht in Summe aussteigen, weil ihnen der Ort zu ländlich liegt.

Die Menschen werden in Summe sozialpädagogisch betreut. Ehrenamtliche halten Programme für Kinder und Sprachunterricht vor. Darüber hinaus gibt es Beratungen durch das Jobcenter vor Ort.

Dolmetscher:innen sind im Einsatz um die Aufnahme in Summe und die Weiterleitung in andere Kommunen des Landkreises zu begleiten. Noch immer gibt es eine große (unbekannte) Anzahl an Menschen, die noch nicht registriert sind.

Es wird zunehmend schwieriger, die Personen unterzubringen, wenn sie die private Gastfreundschaft verlieren und plötzlich auf der Straße stehen. Es wird dringend empfohlen den Menschen anzuraten, sich bei der Ausländerbehörde registrieren zu lassen, andernfalls haben sie auch keinen Anspruch auf Leistungen.

Das Bildungs- und Integrationsbüro bietet in den nächsten Monaten eine mehrsprachige Veranstaltungsreihe an, um Neuzugewanderten in den Themenfeldern „Faire Arbeit“, „Schulalltag“, „Mieten und Wohnen“ und „Ausbildung, Umschulung, Fort- und Weiterbildung“ Informationen zugänglich zu machen. Die ersten beiden Veranstaltungen werden im Juli und August stattfinden.

Herr Vogelaar berichtet, dass die (gesetzlich geregelte) Ungleichbehandlung von Zugewanderten aus der Ukraine gegenüber anderen Migrantengruppen zunehmend auf Kritik bei Betroffenen und bei Integrationsakteuren stößt, da sie Diskriminierung institutionalisiert und „gesellschaftsfähig“ macht. In der nächsten Sitzung des IBR soll dieses Thema behandelt werden.

Aus der Hansestadt Lüneburg wird berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss die Entgeltzahlung für Tagesmütter erhöht hat. Darüber hinaus wird die neue Qualifizierung des Landes Niedersachsen für Tagesmütter auch im Hansestadt und Landkreis Lüneburg durchgeführt.

TOP-Nr. 13 Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

TOP-Nr. 14 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 19.40 Uhr geschlossen.
